

AUSGABE 4/2018



# THÜRINGER WANDERBOTE

VEREINSZEITSCHRIFT DES THÜRINGER GEBIRGS- UND WANDERVEREINS E.V.  
IM VERBAND DEUTSCHER GEBIRGS- UND WANDERVEREINE

## **20. Gipfeltreffen der Wanderinnen und Wanderer auf dem Schneekopf bei Gehlberg**

*Eine Nachlese aus Sicht der Veranstalter*

## 20. Gipfeltreffen der Wanderinnen und Wanderer auf dem Schneekopf bei Gehlberg

### *Eine Nachlese aus Sicht der Veranstalter*

Man glaubt es kaum wie schnell die Zeit vergeht. Aber am ersten Juliwochenende war es wieder soweit. Das 20. „Jubiläumsschneekopftreffen“ stand auf dem Programm.

Ein Jahr lang haben wieder viele fleißige Helferinnen und Helfer dafür gesorgt, dass das Jubiläumstreffen ein voller Erfolg wird.

Besonders froh waren alle Beteiligten, dass in diesem Jahr auch das Wetter mitfeiern wollte. Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an Herrn Kirchner vom Landratsamt des Ilmkreises, den Bürgermeister der Gemeinde Gehlberg, Herrn Gier sowie unseren Vizepräsidenten des TGW, Klaus Müller die die Hauptlast der Or-



*Marie Seidel, Mitglied des Vereins Breiter Grund e.V. war auch zum 20. Gipfeltreffen*

ganisation der 3 Tage auf dem Schneekopf getragen haben. Und das haben sie bestens gemeistert.

Aber auch die vielen Helferinnen und Helfer an den Tagen vor der Veranstaltung und am Veranstaltungstag selbst, wie der Bergwacht, der Feuerwehr Gehlberg, die Gehlberger Vereine oder die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung haben zum Gelingen des Schneekopftreffens beigetragen.

Vergessen werden dürfen natürlich auch nicht die unterschiedlichen Sponsoren ohne die so eine Veranstal-



#### **IMPRESSUM:**

**Herausgeber:** Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V.; Sitz: Bad Blankenburg

**Redaktion:** Anke Groenendaal (Verein: „Breiter Grund“ e.V.); E-mail: anke.groen@gmx.de

**Layout:** Anke Groenendaal

Ich danke allen Autoren für die Zusendung ihrer Beiträge für diese Ausgabe!



tung für einen Verein wie den TGW gar nicht realisierbar wäre.

Da wären auf alle Fälle zu nennen: Lotto Thüringen, Zeitungsgruppe Thüringen, Thüringer Staatskanzlei, Landratsamt des Ilmkreises, Sparkasse Arnstadt/Ilmenau, Landessportbund Thüringen, Regionalverbund



*Die Präsidentin des Thüringer Wanderverbandes e.V. Christine Lieberknecht mit ihrem Mann*

Thüringer Wald, Naturpark Thüringer Wald. Besonders herausheben möchte ich den ThüringenForst.

Ohne Ihre tatkräftige Mithilfe wäre die Veranstaltung undenkbar. Und da meine ich nicht nur das finanzielle Engagement sondern vor allem auch die forstwirtschaftlichen Verrichtungen die einfach notwendig sind , um die Wanderwege auch entsprechend herzurichten.

***Danke noch einmal an ALLE BETEILIGTEN !!!***

Nun aber auch noch kurz zum Gipfel-treffen selbst.

Unsere Veranstaltung hat sich mittlerweile zu einem überregionalen Anziehungspunkt entwickelt.

Davon zeugen unter anderem auch die



*Die Zillertaler Haderlumpen sorgten für eine tolle Stimmung*

mehr als 5000 Besucherinnen und Besucher an den 3 Tagen. Dabei haben alle 3 Veranstaltungsteile sicherlich ihren besonderen Reiz.

Das jedes Jahr rund 400 junge Menschen zur Disko am Vorabend des Haupttages den Weg auf den Berg finden war für mich vom ersten Tag an faszinierend. Der Haupttag mit den Wanderungen und dem attraktiven Bühnenprogramm hat natürlich seinen besonderen Reiz.

Schön ist für die Veranstalter auch, dass es sich der Ministerpräsident unseres Landes, Bodo Ramelow nicht nehmen lässt das Wanderprogramm mit einer eigenen „Ministerpräsidentenwanderung“ zu bereichern. Auch in diesem Jahr sorgten „Die

Waldspitzbuben“, Karin Roth, der Ilmenauer Fanfarenzug und die Jagdhornbläser des Landesjagdverbandes für einen abwechslungsreichen Tag.

Absoluter Höhepunkt war der Auftritt der Zillertaler Haderlumpen die bei ihrem Auftritt am Samstag Nachmit-



*Einweihung des Gipfelkreuzes auf dem Schneekopf am 01.07.2018*



tag rund 2000 Menschen vor die Bühne gezogen haben.

Schon traditionell habe wir natürlich auch wieder eine weitere Schneekopfsprinzessin gekürt. Nach Alexa, Anna, und Lydia hat nun unsere Schneekopfkönigin Carolin I. Nun auch Prinzessin Nina in Ihrem Gefolge.

Nach einem erfolgreichen Beginn im



*Mitglieder des Vereins Breiter Grund e.V. beim Gipfeltreffen*

vergangenen Jahr hat sich auch in diesem Jahr wieder die Durchführung des Gipfelgottesdienstes mit anschließender Weihe des größten und wahrscheinlich auch einzigem Gipfelkreuz mit einer Höhe von 4 m bewährt.

Mehrere 100 Besucherinnen und Besucher waren am Sonntag zu den Veranstaltungen einschließlich des anschließenden Familienfrühschoppens mit dem Posaunenchor sowie christlicher Rockmusik mit Wade und Friends auf dem Berg.

Alles in allem kann man also sagen: Ein gelungenes Wochenende.

In den nächsten Wochen geht es jetzt daran, das nächste Jahr wieder langfristig vorzubereiten. Wir hoffen auch in 2019 wieder auf zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer.

Vielleicht werden es ja auch noch ein



*Bodo Ramelow vor dem Gipfelsturm*

paar mehr, die mit dazu beitragen unseren Thüringer Wald noch bekannter zu machen. Für jede Hilfe sind wir dankbar.

Noch ein Wort zu unseren Wandervereinen im TGW. In diesem Jahr haben 15 Vereine aus ganz Thüringen teilgenommen. Das ist schon ein guter Anfang.

Es wäre aber schön, wenn sich noch mehr unserer 45 Vereine an diesem Höhepunkt im TGW Leben beteiligen. Wir suchen übrigens auch dringend Wanderführer für die angebotenen Touren.



*Die Wandergruppe von Schmiedefeld*

Wer Interesse hat kann sich jeder Zeit in der Geschäftsstelle des TGW melden. Für Anregungen zur weiteren Verbesserung der Veranstaltung sind wir natürlich jederzeit offen.

*Der nächste Termin steht übrigens auch schon fest.*

*Es ist wieder das erste Juliwochenende vom 5. Bis 7. Juli 2019.*



*Riedprinzessin Doreen aus Esperstedt*



*Das Wanderziel ist erreicht!*



*Unser Team des TGW beim Gipfeltreffen mit dem Wimpel zum 20. Gipfeltreffen*



*Eine gutgelaunte Wandergruppe mit Wimpel informierte sich in unserem Organisationszelt*



# Sportverein Germania Effelder e.V. -

## neues Mitglied im Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V.

Der Sportverein in Effelder / Eichsfeld wurde 1923 gegründet. Nach einigen Namensänderungen im Verlauf seiner Geschichte trägt der Verein seit 1990 den Namen Sportverein Germania Effelder e.V.

Der Verein hat aktuell 245 Mitglieder. Sie sind in den Abteilungen Allgemeinsport, Fußball, Tanzen, Turnen / Gymnastik und Wandern organisiert und werden vom jeweiligen Abteilungsleiter geführt.

Im Verein gibt es 14 lizenzierte Übungsleiter und mehrere ohne Lizenz. Alle Übungsleiter, Betreuer und Helfer arbeiten wie die Abteilungsleiter und der Vorstand ehrenamtlich. Vereinsvorsitzender ist seit 1990 Herbert Weber.

Die 1993 gegründete Abteilung Wandern wurde von 17 Wanderfreunden unter Abteilungsleiter und Wanderleiter Alexander Baum gegründet und ist mit derzeit 62 Mitgliedern die zweitstär-

kste Abteilung des Sportvereines.

1993 führte die erste Wanderung zum Nachbarort Lengenfeld/Stein mit Bahnviadukt und der ehemaligen Burg Stein. Bei anschließenden Wanderungen wurden mit dem Eichsfeld unsere Heimat, der Thüringer Wald, der nahegelegene Hainich, der Harz und der Naturpark Meißner erwandert.

Durch unsere geographische Lage im Drei-Ländereck Thüringen, Hessen und Niedersachsen ergeben sich vielfältigste Möglichkeiten, abwechslungsreiche Wanderungen durchzuführen.

Die langjährige Tradition der mehrjährigen Busreisen zunächst jährlich, aktuell zweijährlich wurde beibehalten, und so erwanderten wir schöne Gebiete in Deutschland, aber auch in Südtirol, Tschechien, Slowakei, Slowenien und Polen.

Die Äußerung eines Vereinsmitgliedes: „Durch die Teilnahme an den Wanderungen hat mein Leben eine neue Qualität erhalten“, ist eine Belohnung und Bestätigung für das ehrenamtliche Engagement der Verantwortlichen.

Nach 23 Jahren wurde die Abteilungsleitung Ende 2015 von Alexander Baum nach 23 Jahren übergeben und die





Abteilung Wandern wird seitdem von Wanderleiter Thomas Günther geführt. Jeden Monat werden unterschiedlichste Wanderungen (Rundwanderungen, Teilnahme an Volkswanderungen, Wanderungen bis 40 km, etc.) durchgeführt, an denen durchschnittlich 20-30 Wanderfreunde teilnehmen.



Der Höhepunkt des Jahres ist für die Abteilung Wandern der 1993 neu gegründete Wandertag „Rund um den Eichsfelder Dom“, der im Rahmen des Sportfestes des Sportvereins durchgeführt wird und immer Ende Juli auf dem Programm steht.

Auf drei unterschiedlich langen Strecken besteht die Möglichkeit individuell oder unter Führung die Umgebung des Eichsfelder Domes“ sowie die nähere Umgebung Effelders kennen zu lernen.

Aufgrund unserer Höhenlage sind dabei viele schöne Aus- und Weitsichten (z.B. Brocken, Inselsberg, Hessisches Bergland,

Rhön, Kyffhäuser) bei entsprechender Witterung möglich.

Der Volkswandertag und natürlich auch der Trainings- und Wettkampfbetrieb der anderen Abteilungen machen neben weiteren kulturell-sportlichen Veranstaltungen den SV Germania Effelder zu einem wichtigen gesellschaftlichen Faktor unserer Gemeinde mit ihren ca. 1.250 Bürgern.

*Thomas Günther  
Abteilungsleiter Wandern  
SV Germania Effelder  
Am Sportplatz 18  
37359 Effelder  
wandern.effelder@gmail.com*



# Einladung zum Thüringer Waldgipfel

**09.09.2018**

ab 9.30 Uhr am Jagdhaus  
Gabelbach bei Ilmenau  
ab 8.00 Uhr Wanderungen

ab 11.00 Uhr  
Gottesdienst auf  
der Hirtenwiese



organisiert durch:



**WALD  
BEWEGT**

Deutsche  
Waldtage  
2018



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

weitere Infos unter: **waldsprecher-thueringen.de**

# I. Waldgipfel Thüringens im September im Ilm-Kreis

**Frische Luft schnappen und Waldwissen sammeln**  
Wandern Sie auf einer unserer geführten Wanderrouten mit

**Start:** Am Ritzebühler Teich  
**Start:** Floßberg  
**Start:** unter der Bobhütte  
**Start:** Schorte-Gaststätte  
**Ziel:** Jagdhaus Gabelbach

**"Kichelhahn-Route" (W1):** 8.00/10.00 Uhr  
3.681 m, voraus, Wanderzeit: ca. 3 h [mittelschwer]  
Parkplätze: An der Festhalle

**"Lindenberg-Route" (W2):** 8.00 Uhr  
4.191 m, voraus, Wanderzeit: ca. 2,5 h [mittelschwer]  
Parkplätze: Am Floßberg (begrenzt vorhanden)

**"Lama-Route" (W3):** 10.00 Uhr  
2.320 m, voraus, Wanderzeit: ca. 1 h [leicht]

**"Schorte-Route" (W4):** 8.00/10.00 Uhr  
4.940 m, voraus, Wanderzeit: ca. 2,5 h [mittelschwer]

Hinweis: Alle Routen befinden sich im Wald und sind leider nicht barrierefrei!

Der Ausrichter übernimmt keine Haftung für gesundheitliche Risiken des Teilnehmers im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung. Es obliegt dem Teilnehmer seinen Gesundheitszustand vorher zu überprüfen. Der Ausrichter weist darauf hin, dass Teile der Veranstaltung sportliche Ausdauer voraussetzen. Für Verletzungen durch andere Teilnehmer oder Dritte wird keine Haftung übernommen. Der Ausrichter haftet nicht für Diebstähle, bzw. abhanden gekommene und/oder unentgeltlich verwahrte Gegenstände.

**Im September 2018 findet im Ilm-Kreis der erste Waldgipfel Thüringens statt.**

Viele Einrichtungen und Vereine in Thüringen, die sich mit dem Wald

beschäftigen und um den Wald bemühen finden sich in Ilmenau und um das Museum Jagdhaus Gabelbach zu politischen und kulturellen Veranstaltungen zusammen.

Die Anstalt öffentlichen Rechts ThüringenForst und der Landessportbund Thüringens werden in dieser Zeit auch einen Vertrag zur Zusammenarbeit unterzeichnen.

Schaut Euch Flyer, Plakat und Aktivitätenliste an. Vielleicht ist ja für Euch etwas dabei.

In diesem Zusammenhang werden der Breite Grund e.V. zusammen mit dem Ilmenauer KUKS e.V. und dem Alpenverein Altenburg ihr erstes Helenenquellenfest für die Mitglieder der Vereine und deren Kinder organisieren.

*Klaus Müller*

## Aktivitäten zum Thüringer Waldgipfel

- Ernährungsmobil
- Ernährungsteppich
- Ponyreiten
- Kräuterhexe
- Einradfahrer als Attraktion
- Reh zerwirken
- Samen/Bäumchen
- Imkerei
- Teichlandschaft + Slagline
- Kletterbaum
- Bogenschießen
- Baubuche
- Stand WBV
- Lernort Natur (Biologisches und jagdliches Kabinett)
- Schauaquarium, Fischereistand
- Sportliche Aktivitäten
- Tazian (Kinderaktivitäten, Basteln)
- NABU-Stand
- Technik und Motorsägenschnitzerei
- E-Bike-Angebote, Elektroauto, Spielfeld erneuerbare Energien
- Laserschießen
- Männerchor
- Lernort Natur

## Wanderreise ins Saale-Unstrut-Triasland nach Bad Sulza vom 11.06. bis 14.06.18



Unsere Anreise nach Bad Sulza, Thüringens einziger Kur- und Weinstadt, erfolgte mit dem Zug.

35 Wanderfreundinnen und Wanderfreunde nahmen das Angebot dieser Wanderreise an.

Der Naturpark Saale-Unstrut-Triasland ist eng mit der Geologie verbunden. Die Landschaft verdankt einen wesentlichen Teil den Gesteinen aus dem Zeitalter der Trias (Buntsandstein, Muschelkalk, Keuper).

Unsere erste Wanderung war die Sole & Salzwanderung entlang der gesam-

ten salinetechnischen Anlagen bis zu den Solebohrtürmen von Darnstedt, da das Salz und die Salzgewinnung über Jahrhunderte eine wichtige Rolle für den Ort spielten.

So konnten alle Teilnehmer nacherleben, wie anstrengend und langwierig die Salzgewinnung vor Jahrhunderten war.

Unser Rückweg nach Bad Sulza führte durch den Ort und den schönen Kurpark mit seinen Sehenswürdigkeiten (z. B. die Trinkhalle, wo Sole von der Carl-Alexander-Sophien-Quelle probiert werden konnte).



*Die Rudelsburg und Burg Saaleck*

Nach Ankunft und Stärkung im Hotel, konnte sich jeder noch in der Toskana-Therme erholen.

Unsere 2. Wanderung führte nach Bad Kösen zum Kloster Pforta. Dieses ehemalige Zisterzienserkloster wur-

de 1137 gegründet und beinhaltet seit über 470 Jahren ein Internat, die Landesschule Pforta. Der gesamte Bereich ist sehr sehenswert. Außerdem hat das Kloster Pforta als Ausgangsort intensiven Weinbaus die Saale-Unstrut-Region geprägt. Nach einer Erfrischung an der Klopstockquelle ging es weiter zum Bismarckturm. Dort angekommen (er wurde 1902 erbaut und ist heute noch ein beliebtes Ausflugsziel), genossen wir den herrlichen Blick über das Saaleetal mit den schönen Weinbergen.

Ein schöner Waldweg führte zurück zum Kloster Pforta. Vorbei am bekannten Fischhaus überquerten wir die Saale und wanderten auf der Wein-



*Rast für ein Foto vor der Rudelsburg*



*Die Wanderfreunde vor dem Weintor*

meile zurück in Richtung Bad Kösen. Allerdings ließen wir uns vorher den köstlichen Wein aus dieser Region im Weingut Saalhäuser gut munden.

Den Abschluss bildete eine Einkehr im Eiscafé, den alle Wanderfreunde sehr genossen, bevor wir wieder mit dem Zug nach Bad Sulza zurück fuhren.

Unsere Wanderung am 13.06.18 begann in Bad Sulza. Vorbei am schönen Thüringer Weintor ging es bergan in Richtung Sonnenburg. Am Ortsteil Sonnendorf und auch vorbei an vielen Weinbergen hatten wir herrliche Ausblicke und erfuhren von Weinbauern sehr viel Wissenswertes über den Weinanbau und deren Pflege bis zur Ernte.

Unser nächstes Ziel war Himmelreich, eine toll gelegene Ausflugsstätte oberhalb der Gemeinde Stendorf mit herrlichem Blick auf die Saale und die Burgen Saaleck und Rudelsburg. Danach ging es zur Burg Saaleck. Sie ist eine der ältesten Burgen im Saaletal und wurde Anfang des 12. Jahrhunderts als eine Grenzburg zur benachbarten Rudelsburg errichtet. Sie liegt auf einem Muschelkalkrücken, etwa 172 m über dem Meeresspiegel und ist knapp 23 m hoch.

Anschließend führte unser Weg weiter zur Rudelsburg. Die Rudelsburg wurde 1171 erstmalig urkundlich erwähnt, liegt auf einem felsigen Berg Rücken aus Muschelkalk, etwa 85 m über der Saale bei Saaleck. Sie wurde zur Sicherung der Handelswege an-

gelegt. Bis heute ist sie ein beliebtes Ausflugsziel. In unmittelbarer Nähe der Rudelsburg konnten wir mehrere Denkmäler des Verbandes der Kösener Corpsstudenten ansehen.

Ein weiteres sehenswertes Denkmal war das riesige Löwendenkmal, das für die Verstorbenen des 1. Weltkrieges erbaut wurde.

In Bad Kösen angekommen, betrachteten wir die noch vorhandenen Anlagen des einstigen Salzwerkes, die einzigartig in ihres Zusammenspiel sind zwischen dem energieerzeugenden Wasserrad, der Kraftübertragungsanlage, dem Soleschacht sowie dem riesigen Gradierwerk und der noch funktionierenden Technik. Das Gradierwerk wurde ab 1779 erbaut, ist 325 m lang und 13 m hoch. Die Fläche der Dornenwand beträgt 9.700 m<sup>2</sup>. Wir waren alle fasziniert davon.

Eine Einkehr im leckeren Kaffeehaus Schoppe rundete diese schöne Wanderung ab. Danach ging es mit dem Zug nach Bad Sulza in unser Hotel zurück.

Unsere letzte Wanderung führte uns von Bad Sulza zunächst nach Eberstedt.

Sehr sehenswert sind dort die Senfmühle des Ortes, wo wir eine Führung hatten und die schwimmenden Hütten, die begehbare Sonnenuhr sowie die schöne Radfahrerkirche.

Anschließend führte unsere Wanderung weiter nach Auerstedt.

Dieser Ort hat eine geschichtlich große Bedeutung.

Er war einer der beiden Schauplätze bei der Doppelschlacht von Jena-Auerstedt im Jahr 1806, wo Napoleon Bonaparte siegte. Im Museum kann man sich zur Geschichte ausführlicher informieren. Das Kutschenmuseum ist ebenfalls sehr sehenswert.

Anschließend ging es auf dem Radweg zurück nach Bad Sulza, wo wir uns als Abschluss noch Kaffee und Kuchen im Hotel schmecken ließen, bevor wir wieder zum Bahnhof gingen, um unsere Heimreise anzutreten.

Auf unseren Wandertouren genossen wir die schöne Landschaft mit den vielen Weinbergen, Wäldern, Burgen sowie Sehenswürdigkeiten und Aussichtspunkten. Das Wetter meinte es an allen Tagen gut mit uns und wir wanderten insgesamt 63 km in dieser Zeit.

Im Nachhinein kann man sagen, dass wir alle 4 schöne Tage zusammen verbracht haben, die viel zu schnell vergingen.

*Margarete Link vom  
Hainleite-Wanderklub e.V., Sondershausen*



# BILDERRÄTSEL

Was ist das?



- a) Duftrose, die im Unterholz wächst
- b) zerknüllte Wegemarkierung
- c) Zellstofftaschentuch - beim Toilettengang benutzt (vor langer Zeit)

## **Auflösung:**

*c) Zellstofftaschentuch - beim Toilettengang benutzt (vor langer Zeit)*

Leider ist diese Art von benutzten Papiertaschentüchern in unseren Wäldern, am Rande von Wanderwegen, Aussichtspunkten, Rastplätzen usw. keine Seltenheit. Es sieht leider nicht nur kurzfristig garstig aus. Diese Taschentücher verrotten sehr langsam.

Wir freuen uns natürlich, wenn die Taschentücher in der Waschmaschine nicht mehr zerkrümeln. Aber die Natur wird bei diesem Gebrauch zum „Toi-Ort“ degradiert.

Ich würde mich freuen, wenn unsere Wander/-innen Vorsorgen und Nachdenken, wenn es „drückt“.

Die Verwendung von Toilettenpapier, das nach Gebrauch mit Laub bedeckt wird, vermittelt auch nachfolgenden Wanderern den Eindruck von intakter, unvernutzter Natur.

Vielen Dank  
A. Werrmann

## Wimpelwandergruppe ist gestartet!

Am Samstag, dem 4. August 2018 war es soweit: die Wimpelwandergruppe 2018 startete auf ihre erste Etappe in Richtung Detmold, um traditionell den Wanderwimpel an den nächsten Austragungsort des Deutschen Wandertages zu übergeben.

Trotz der großen Hitze startete die 16-köpfige Wandergruppe, angeführt von Eisenachs Oberbürgermeisterin Katja Wolf, Christine Lieberknecht, der Präsidentin des Landesverbandes Thüringen im Verband Deutscher Gebirgs- und

Wandervereine und dem stellvertretenden Fürsther des Rennsteigvereins 1896 e.V. und Landeswegewart Thüringen Lutz Hähner, am Samstagmorgen am Eisenacher Rathaus.

Ein Getränkeposten des Rennsteigvereins wartete in Spichra, als Teil der ersten Etappe der Wimpelwanderung, mit einer kühlen Erfrischung auf. Ein Begleitfahrzeug, bereitgestellt von der Thüringen Forst, sorgte an etlichen Zwischenstationen für Nachschub und Wanderfreunde vom Werratalverein



hielten eine Kühltasche mit Wasser und Apfelschorle zwischen Pferdsdorf und Willershausen bereit. Der älteste Teilnehmer der ersten Tour war übrigens der 80-Jährige Rolf Danz aus Schmalkalden, ein versierter Wanderfreund, der schon im vergangenen Jahr als Wanderführer auf dem Rennsteig den 117. Deutschen Wandertag tatkräftig unterstützte.

Eine Strecke von **insgesamt 224 Kilometern, geteilt in elf Etap-**

**pen**, liegen vor der Wandergruppe, bis sie am 15. August im schönen Detmold ankommen werden.

Wir drücken die Daumen für eine erlebnisreiche und schöne Wanderung ohne gesundheitliche Ausfälle und bei hoffentlich nicht so hohen Temperaturen. *re*



*Die Wimpelwandergruppe (Foto S. 18) des Rennsteigvereins 1896 mit Ulrich Böckel, seiner Frau Erika und Christine Lieberknecht (Foto S. 19).*

# TA

... weil

Zeitungslesen

verbindet!

Für jede Generation

das Passende dabei:



### Gedruckte Zeitung:

Die TA als gedruckte Zeitung von Montag bis Samstag jeden Morgen druckfrisch in Ihrem Briefkasten

- alle wichtigen Nachrichten aus Ihrer Region und der Welt für Sie zusammengestellt
- journalistisch verpackt in spannende Reportagen, Berichte und Kommentare



### ePaper:

Ihre TA in gewohnter Qualität – dargestellt auf dem PC oder als Tablet-App

- jederzeit und überall lesen – zu Hause, am Arbeitsplatz, unterwegs und sogar im Urlaub
- dank Newsticker in der Tablet-App immer tagesaktuell informiert
- online und offline verfügbar



### News-App:

TA-Nachrichten rund um die Uhr übersichtlich auf dem Smartphone lesen (Android und iOS)

- personalisieren Sie Ihre App nach Region und Ihren Interessen
- mit Push-Notifications immer zuerst über Neuigkeiten in Thüringen informiert
- ideal für unterwegs und zwischendurch



### PLUS-Mitgliedschaft:

Unbeschränkter Zugang zu allen exklusiven Inhalten auf unserem Onlineportal

- exklusive Reportagen mit detaillierter Hintergrund-Berichterstattung und ausgewählte regionale Nachrichten
- inklusive zahlreicher Bildergalerien und Videos

Telefon: 0361 / 227 3333  
[www.thueringer-allgemeine.de/vielfalt](http://www.thueringer-allgemeine.de/vielfalt)

